

update!

← NEUCHÂTEAU 30 Min
← GENÈVE 1 Std. 30 Min.



1.2 Biel ist Standort des Netzwerks Swiss Innovation Park



1.1 Campus Biel/Bienne: Projektstart und Engagement Rolex SA

2.1 Schüsspark: Markanter Schlussstein für ein neues Quartier

2.2 Sensationelles städtisches Wohnen am Bieler «Central Park»

2.3 Esplanade: Neue Begegnungs-, Kongress- und Hotelzone

1.3 Die Stadt am See wird Realität: Privater Investor gefunden

4.1 Industriezone Bözingenfeld: Das Wachstum hält an

3.1 Neugestaltung des Gurzelen-Quartiers: Städtebauliches Projekt steht

3.2 Wohnen im «Jardin du Paradis» ab 2016

3.3 Neuer Hauptsitz von Swatch und Erweiterung der Omega-Manufaktur im Bau

4.2 Georg Fischer realisiert Neubau für gegen 500 Mitarbeitende in Biel

4.3 Tissot Arena: Die Erlebnismaschine hat ihren Betrieb aufgenommen

4.4 Autobahnumfahrung Ost: Eröffnung 2017

Die vier strategischen Entwicklungsschwerpunkte der Stadt Biel
1. Bahnhof/See, 2. Esplanade, 3. Gurzelen und 4. Bözingenfeld haben bei den Behörden Priorität bei der Umsetzung grosser Infrastrukturvorhaben. Zusätzlich hat die Stadt Biel in allen vier Gebieten hervorragend erschlossene Landreserven in ihrem Eigentum. Für private Projekte strategischen Charakters sind dadurch die Voraussetzungen gegeben, an der dynamischen Entwicklung dieser Areale zu partizipieren.

Kartenausschnitt reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA 150297)



1.1 Campus Biel/Bienne: Projektstart und Engagement Rolex SA

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat im Jahr 2014 einstimmig den Projektierungskredit für einen Neubau der Berner Fachhochschule BFH Biel im Umfang von CHF 30 Millionen verabschiedet. Im Campus Biel/Bienne sollen die Bereiche Technik, Informatik, Architektur, Holz und Bau mit rund 2'000 Studierenden konzentriert werden. Die Firma Rolex SA beteiligt sich im Rahmen eines Mäzenats an der «Campus Hall», die sowohl als Aula wie auch als öffentlicher Veranstaltungsraum ausgestaltet wird. Nach einem Architekturwettbewerb wurde das Projekt «Trèfle» von Pool Architekten Zürich zur Weiterbearbeitung ausgewählt. Der neue Campus, dessen Eröffnung auf das Jahr 2021 vorgesehen ist, wird die Attraktivität Biels als Ausbildungs- und Forschungsstandort weiter erhöhen und zu einer bedeutenden Aufwertung des Stadtraums zwischen Bahnhof und See führen.



Campus Biel/Bienne der Berner Fachhochschule BFH: Projekt «Trèfle» von Pool Architekten Zürich
Fotos/Illustrationen: maaars architektur visualisierungen, Zürich, für Pool Architekten, Zürich

1.2 Biel ist Standort des Netzwerks Swiss Innovation Park

Seit 2013 führt die Innocampus AG an einem provisorischen Standort einen Pilotbetrieb des künftigen Innovationsparks in Biel. Die von der öffentlichen Hand lancierte Initiative wurde im Jahr 2015 bereits zu über 85 % von privaten Aktionären, vor allem aus der Industrie, getragen. Gegen Hundert Ingenieure und Innovatoren aus Start-ups, etablierten Unternehmungen und Forschungsinstituten entwickelten per Ende 2015 Projekte und Produkte in den Fokusbereichen Fertigungstechnologie, Medtech und Energie. Gleichzeitig wurde ein eigener Neubau mit einer Geschossfläche von rund 15'000 m² in unmittelbarer Nachbarschaft zum Campus der Berner Fachhochschule BFH vorbereitet. Im Juni 2015 stimmte der Bundesrat der Aufnahme des Bieler Projektes in das nationale Netzwerk «Swiss Innovation Park» zu. Damit wird die Stadt Biel international und auf Augenhöhe mit Exzellenzträgern wie ETH Zürich und École Polytechnique Fédérale de Lausanne EPFL als Innovationsstandort vermarktet.



1.3 Die Stadt am See wird Realität: Privater Investor gefunden

Die Städte Nidau und Biel haben die einmalige Gelegenheit, die letzte unbebaute Seebucht der Schweiz in unmittelbarer Stadtnähe mit einer hohen Qualität zu entwickeln. Bis 2'000 neue Einwohnerinnen und Einwohner sowie ein Hotel werden das ehemalige Expo-02-Gelände prägen und beleben. Als Investor hat sich Mobimo für das gesamte private Projektvolumen von rund 120'000 m² Geschossfläche fest engagiert. Im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs wurde das Projekt

«citélac» des Büros Bauzeit Architekten ausgewählt. Im Jahr 2017 wird die Stimmbevölkerung über die baurechtlichen Voraussetzungen befinden.



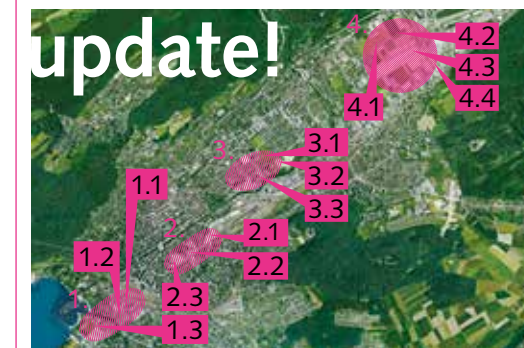
AGGLOlac: Luftansicht des Projekts «citélac» des Büros Bauzeit Architekten Biel
Fotos/Illustrationen: Projektgesellschaft AGGLOlac

2.1 Schüsspark: Markanter Schlussstein für ein neues Quartier

Mit dem Projekt «Schwanengasse» schliesst die Espace Real Estate AG die Überbauung des Schüsspark-Areals und damit einer der grössten innerstädtischen Industriebrachen ab. Von den in der Abschlussetappe geplanten rund 180 Wohnungen und Dienstleistungsflächen sind bereits über 60 Wohnungen erstellt, die Planung für die nächste Etappe mit ca. 60-70 Wohnungen ist in Arbeit.

2.2 Sensationelles städtisches Wohnen am Bieler «Central Park»

Im Herzen der Bieler Innenstadt entsteht neues Wohnangebot für gehobene Ansprüche: Der Investor Hans Widmer baut 160 Wohnungen unmittelbar am grünen Park im Gebiet Esplanade. Die Kombination zwischen der Lage inmitten



der Innenstadt und dem Ausblick auf eine grosszügige Grünzone verspricht sehr hohe Wohn- und Lebensqualität. Mit dem Bezug der ersten Wohnungen ist im Jahr 2018 zu rechnen.



Wohnen beim «Central Park»: Projekt der Graber Pulver Architekten; Visualisierung: maaars architektur visualisierungen
Fotos/Illustrationen: maaars architektur visualisierungen, Zürich, für Graber Pulver Architekten Zürich und Bern

2.3 Esplanade: Neue Begegnungs-, Kongress- und Hotelzone

Im Jahr 2016 wird die Umwandlung des ehemaligen Gaswerkareals beim Bieler Kongresshaus in einen grosszügigen städtischen Platz abgeschlossen. Das unterirdische Parking mit 500 Plätzen wurde 2015 eröffnet. Auf der Nordseite ist eine

Überbauung mit Wohnungen, Retail und Hotel geplant; Baubeginn Herbst 2017. Für Kongresse, aber auch für das öffentliche Leben in Biel, wird die «Esplanade» ein Standort erster Wahl.

3.1 Neugestaltung des Gurzelen-Quartiers: Städtebauliches Projekt steht

Durch den Abbruch des ehemaligen Fussballstadions, durch die Bauten von Swatch Group und PREVIS sowie durch den neuen Aussenraum mit einer Insel im Stadtfluss Schüss entstehen im Gurzelen-Quartier vollkommen neue Voraussetzungen für die Quartierentwicklung. Um aus dieser Ausgangslage das Optimum für die Stadtentwicklung herauszuholen, hat die Stadt Biel für einen Perimeter von rund 58'000 m² im Bereich des ehemaligen Fussballstadions und des heutigen Gurzelenplatzes einen städtebaulichen Studienauftrag durchgeführt. Dessen Siegerprojekt weist ein Überbauungspotenzial mit Fokus auf Wohnnutzungen von über 50'000 m² nach, kombiniert mit attraktiven öffentlichen Räumen. Das Land ist im Eigentum der Stadt Biel und soll im Laufe des Jahres 2016 ausgeschrieben werden.

3.2 Wohnen im «Jardin du Paradis» ab 2016

Die Personalvorsorgestiftung PREVIS hat 2015 mit dem Bau von insgesamt 280 Wohnungen im Gebiet Gurzelen-Schüssinsel begonnen. Zwischen 2016 und 2018 stehen die Wohnungen beim historischen Uhrenquartier von Biel und in unmittelbarer Nachbarschaft zur neugestalteten Parklandschaft rund um die neue Schüssinsel zum Bezug bereit.

3.3 Neuer Hauptsitz von Swatch und Erweiterung der Omega-Manufaktur im Bau

Die Swatch Group investiert im Gebiet Gurzelen weit über CHF 100 Millionen in Neubauten für ihre Marken Omega und Swatch. Ab 2016 werden schrittweise Gebäude in Betrieb genommen, die neben dem eigentlichen Headquarter (Marke Swatch) und Produktionsräumlichkeiten (Omega) auch ein Erlebniszentrum mit Museen und eine besuchbare Manufaktur umfassen. Damit werden in Biel nicht nur die Präsenz zweier Weltmarken gestärkt und das Arbeitsplatzangebot erhöht, sondern auch zusätzliche touristische Attraktionen mit internationaler Anziehungskraft geschaffen.



Neuer Hauptsitz für die Swatch und Erweiterung der Omega-Manufaktur. Projekt des japanischen Architekten Shigeru Ban

Fotos/Illustrationen: Quelle: Swatch Group AG

4.1 Industriezone Bözingenfeld: Das Wachstum hält an

Im Osten von Biel entwickelt sich das Bözingenfeld weiter als Industrie- und Hightech-Standort. Die Stadt Biel als grösste Landeigentümerin erfreut sich einer hohen Nachfrage nach Industrie- und Gewerbeland. Es besteht der politische Wille, Land nur für Projekte mit hoher Wertschöpfungs-

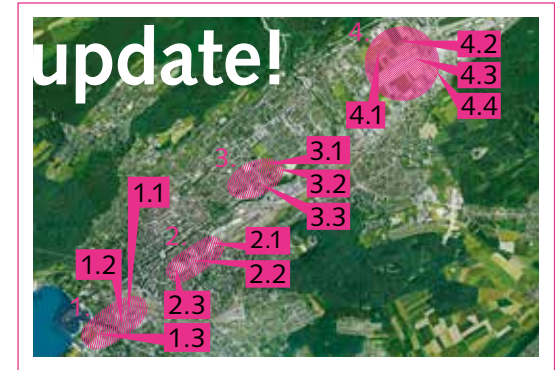
dichte zur Verfügung zu stellen und eine effiziente bauliche Nutzung zu fördern. Seit der Eröffnung des Neubaus der Firma Rolex im Jahr 2012 sind weitere industrielle Projekte (zum Beispiel der Hightech-Firmen Malisani, Polydec) sowie Gewerbekonzepte mit dichter Baulandausnutzung (zum Beispiel Cube 116 der Espace Real Estate AG) realisiert oder beschlossen worden. Die Swatch Group verlagert Arbeitsplätze der Marke Swatch in den Bereichen Assemblage und Distribution an den Standort in Biel, in das ehemalige Gebäude der Firma Sputnik, welches Potenzial für mehrere hundert Arbeitsplätze bietet.

4.2 Georg Fischer realisiert Neubau für gegen 500 Mitarbeitende in Biel

Der international tätige Industriekonzern Georg Fischer (GF) gab 2015 bekannt, im Umfang von über CHF 100 Millionen in einen Neubau am Standort Biel zu investieren. Er wird im Bözingenfeld mit der Tochtergesellschaft Mikron Agie Charmilles AG seine Produktions- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich von Fräslösungen konzentrieren, weiterentwickeln und neue Technologien aufbauen. Er übernimmt dazu Land im Baurecht von der Stadt von rund 28'000 m² in der Nachbarschaft der Tissot Arena.

4.3 Tissot Arena: Die Erlebnismaschine hat ihren Betrieb aufgenommen

Biel-Ost hat einen neuen Mittelpunkt und Leuchtturm: Die Tissot Arena, ein in dieser Art einmaliger Komplex mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund CHF 200 Millionen, wurde 2015 eingeweiht. Die Anlage vereinigt ein Fussball- und ein multifunktionales Eisstadion, ein Ausseneisfeld, eine Curlinghalle, ein Fachmarkt-



zentrum und eine unterirdische Parkieranlage mit 750 Plätzen unter einem Dach. Die prägnante Architektur mit der grossen Place Publique und das umfassende, attraktive Gastronomieangebot werden dafür sorgen, dass die Tissot Arena zum Begegnungsort wird: Für die Bevölkerung der ganzen Region, aber auch für Firmenveranstaltungen, Kongresse, Shows und Ausstellungen mit nationaler Ausstrahlung.

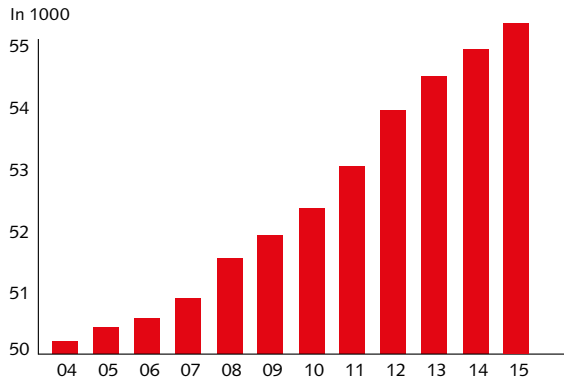
4.4 Autobahnumfahrung Ost: Eröffnung 2017

Mit der Eröffnung der Tunnels in Richtung des Vollanschlusses nach Bern wird die Erreichbarkeit von Biel und speziell der Industriezone nochmals stark verbessert. Im Jahr 2014 wurde zudem das generelle Projekt für die Umfahrung West genehmigt, welche am Bahnhof das Zentrum und das Bildungs- und Innovationszentrum von Biel direkt erschliessen wird. Mit der Fertigstellung für die komplette Umfahrung wird für das Jahr 2030 gerechnet.

FACTS & FIGURES

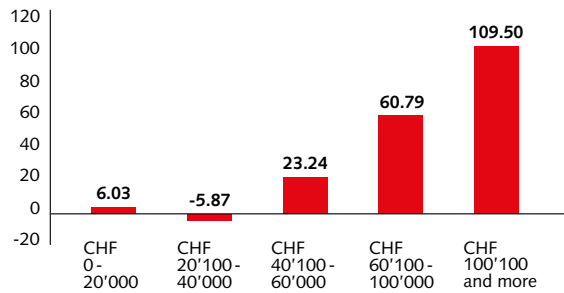
Wachsende Bevölkerung

Biel, ständige und nichtständige Wohnbevölkerung
Quelle: Einwohnerregister, Dienststelle für Statistik der Stadt Biel



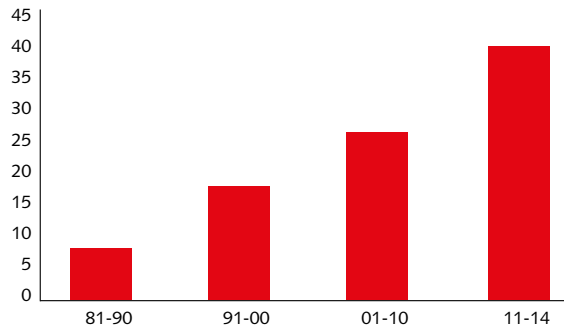
Steigende Einkommen

Zu-/Abnahme in den Einkommensklassen der natürlichen Personen zwischen 2000 und 2013 (in %; Basis: definitiv veranlagte steuerbare Einkommen)
Quelle: Steuerverwaltung der Stadt Biel



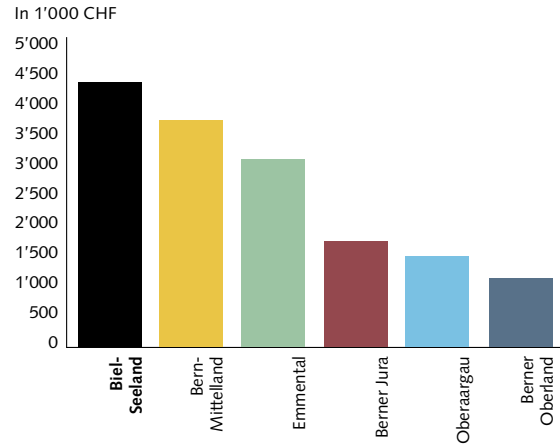
Wachsende Investitionen

Durchschnittliches Netto-Investitionsvolumen der Verwaltung pro Jahr (in CHF Mio.)
Quelle: Abteilung Finanzen der Stadt Biel



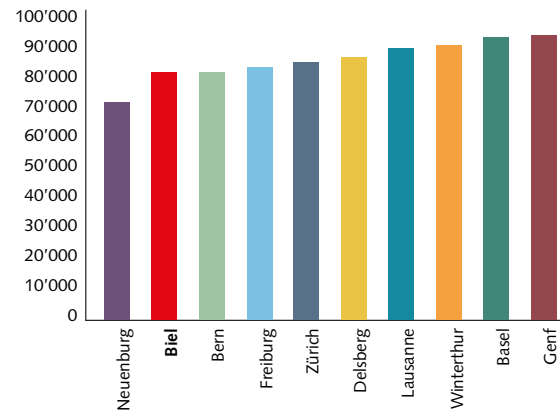
Internationalität: Exportregionen des Kantons Bern

Quelle: Eidg. Zollverwaltung, Abt. Statistik 2014



Überdurchschnittlich günstige Steuersituation für Unternehmen

Direkte Bundessteuer, Kantons- und Gemeindesteuern (in CHF).
Berechnungsbeispiel: Aktienkapital CHF 2 Mio., Reingewinn CHF 400'000.
Quelle: Eidg. Steuerverwaltung 2014



Die Behörden der Stadt Biel sind interessiert am Dialog mit Unternehmen und Investoren, die ihre eigene Erfolgsgeschichte in Biel schreiben wollen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme:

Wirtschaft/Stadtmarketing
der Stadt Biel
Zentralstrasse 49, 2501 Biel
T: +41 (0)32 326 13 21
marketing@biel-bienne.ch
www.biel-bienne.ch

Biel
Bienne